

VdK zum Internationalen Tag der Pflegenden

Pflegende Angehörige mitdenken

Kein Wenn und Aber beim Familienpflegegeld

Anlässlich des Internationalen Tags der Pflegenden am 12. Mai fordert Verena Bentele, Präsidentin des Sozialverbands VdK, die neue Bundesregierung auf, pflegende Angehörige stärker zu unterstützen.

Seit 1965 würdigt der Internationale Tag der Pflegenden jährlich die Leistung aller Menschen, die in Pflegeberufen arbeiten. Das ist richtig und wichtig. Doch ein Tag der Würdigung nur für eine Teilgruppe der Pflegenden allein reicht nicht aus. Wir müssen auch die pflegenden Angehörigen mitdenken: Denn rund 86 Prozent der Pflegebedürftigen in Deutschland werden zu Hause versorgt. Im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung ist vorgesehen, das Pflegezeitgesetz und das Familienpflegezeitgesetz zusammenzuführen, die Freistellungsansprüche flexibler zu gestalten und den Kreis der anspruchsberechtigten Angehörigen zu erweitern. Zudem wird die Einführung eines Familienpflegegeldes lediglich geprüft. Da muss mehr geschehen!

Wir fordern einen Pflegelohn, der die wichtige und wertvolle Arbeit von Angehörigen anerkennt und finanziell würdigt. Eine weitere Möglichkeit wäre eine Lohnersatzleistung. In puncto Familienpflegegeld darf es kein Wenn und Aber geben. Bereits die letzte Bundesregierung hat sich eine Lohnersatzleistung für pflegende Angehörige vorgenommen, sie aber nicht eingeführt. Die Enttäuschung für pflegende Angehörige ist groß und darf sich nicht wiederholen. Ich appelliere an die Bundesregierung, dieses Vorhaben zügig umzusetzen.

„Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andre packt sie an und handelt.“

- Dante Alighieri

Der VdK hilft Ihnen immer weiter

Sie haben Fragen zu den Bereichen

- Gesundheit
- Alter

- Rente
- Arbeitslosigkeit
- Wohngeld
- Bürgergeld
- Krankengeld
- Barrierefreies Wohnen
- Pflegegeld

Dann sind Sie bei unserer ehrenamtlichen Beratung an der richtigen Stelle. Wir beraten Sie gerne und die Ratsuchenden sind an **keine Mitgliedschaft gebunden**. Wir helfen und unterstützen Sie auch gerne beim Ausfüllen von amtlichen Formularen oder Anträgen.

Wir sind für Sie da:

Ehrenamtliche Sozialberatung Schömburg, Dr. Klaus Käfer

Rathaus Schömburg

Jeden 1. Donnerstag pro Monat

14:00 – 16:00 Uhr – Telefonische Voranmeldung – 07084 – 93 59 903

Natürlich werden Anfragen immer, auch telefonisch, beantwortet, oder persönliche Termine vereinbart.

Besuchen Sie auch unsere Website: www.vdk.de-ov-schoemberg

Es grüßt herzlich
Jürgen Schmidt